



Abschied

Huch, so viel Reflektion :shock:

Ich freue mich total, dass auch ein solches Gedicht wahrgenommen wird.

Undnein es ist kein Spaß, wenn ich so etwas schreibe. Die Krebserkrankung meiner geliebten Frau hat mich sehr getroffen und der Gedanke an Abschied war ziemlich tief implementiert in meinen Gedanken.
(Für alle die nicht um diese schwierige Situation wussten: Meiner Frau geht es wieder besser!!!!)

Und noch etwas:

Ja, ich habe mir seit über zwanzig Jahren einen Namen gemacht als Brachialpoet, als Lyriker, der sich mit den Randgebieten des Sozialen usw. beschäftigt.

Aber das ist nur Lyrik, nur eine Form des Beschreibens.

Der Mensch Michael ist doch ein ganz normaler Mensch.

Jemand der lacht, weint, Angst hat, einen Beruf ausübt usw. usw.

Oft ist es mir in den letzten Jahren passiert, dass sich Menschen ein Bild über meine Texte verschafft haben und meinten, dann den Menschen dahinter zu kennen oder zu verstehen.

Das war meistens falsch.

Ich freue mich deswegen besonders wieder hier zu schreiben, weil hier auch Leute sind, die mich kennen.
Einige sogar persönlich.

Hier ist mein lyrisches Zuhause.

Danke Euch
Michael

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).